



## Vorsorgeuntersuchung



Eine Vorsorgeuntersuchung dient in der Regel dazu, Risikofaktoren und bisher unentdeckte krankhafte Veränderungen aufzudecken. Nur so können rechtzeitig und somit effektiv eine Behandlung oder präventive Maßnahmen eingeleitet werden.

Die erste Vorsorgeuntersuchung in der Augenheilkunde ist schon beim Kleinkind ab dem Alter von 6 Monaten möglich. In diesem Alter werden die Augen auf Klarheit der optischen Medien (Hornhaut, Linse, Glaskörper) und Sehfehler untersucht. Schon im Kleinkindes-Alter kann durch Verordnung einer Brille das Entstehen von Schwachsichtigkeit oder Schielen verhindert werden.

Im Erwachsenenalter gehören die Augendruck-Messung, die Untersuchung des Sehnervs und der Netzhaut-Peripherie, sowie die Untersuchung der Makula (Stelle des schärfsten Sehens) zu den klassischen Vorsorge-Untersuchungen.

Nicht alle diese Untersuchungen sind Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

---

### **Augendruckmessung (=Glaukom-Vorsorgeuntersuchung)**

Das Glaukom (Grüner Star) ist eine Erkrankung der Augen, welche 0,9% der Bevölkerung ab den 40. Lebensjahr befällt. Im Alter sind sogar bis 5% der Bundesbürger davon betroffen.

Rund 800.000 Glaukom-Patienten gibt es in Deutschland, bei etwa 3 Millionen liegt eine Vorstufe dieser Erkrankung vor. Deshalb muss der Augenarzt den über 40-Jährigen diese Vorsorge-Untersuchung etwa alle 2 Jahre empfehlen. Die Unterlassung dieser Empfehlung stellt eine Verletzung der ärztlichen Sorgfaltspflicht dar und gilt als Kunstfehler.



## Was ist ein Glaukom?

Es handelt sich um einen irreversiblen Schwund des Sehnervs. Hierdurch kommt es schleichend zur Einschränkung des Gesichtsfeldes. Da die Krankheit jedoch nur sehr langsam und deshalb unbemerkt fortschreitet, wird eine Schädigung oftmals leider erst viel zu spät diagnostiziert.

**Haupt-Risikofaktor** für das Glaukom ist eine krankhaft **erhöhter Augeninnendruck**.

Nur durch eine frühestmögliche Diagnose und Therapie kann das Fortschreiten des Glaukoms und somit ein nicht wieder gut zu machender Schaden verhindert werden.

## Wie läuft die Glaukom-Vorsorge ab?

Der Augenarzt nimmt mit dem Mikroskop eine gezielte Untersuchung des vorderen Augenabschnittes sowie der Sehnerven vor und bewertet diese zusammen mit der Messung des Augeninnendrucks. Die Augendruckmessung erfolgt völlig schmerzfrei nach Betäubung der Augenoberfläche mit Tropfen.

Eines der folgenden Ergebnisse kann aus der Untersuchung abgeleitet werden:

- Die Augen sind gesund. Die nächste Glaukom-Vorsorge sollte in etwa 2 Jahren stattfinden
- Ihre Augen sind wahrscheinlich gesund. Zur Sicherheit sind jedoch weiterführende diagnostische Maßnahmen wie z.B. eine Gesichtsfelduntersuchung oder kurzfristige Nachkontrollen in der Praxis notwendig
- Sie haben ein bisher unentdecktes Glaukom bzw. eine Frühform davon. Dann ist in der Regel eine Behandlung mit drucksenkenden Medikamenten (meist Augentropfen) notwendig.

## Wer trägt die Kosten?

Anders als die Messung des Blutdrucks oder die Krebs-Vorsorge ist die Messung des Augendrucks zur Früherkennung des Glaukoms nicht Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Falls Sie die Untersuchung wünschen, muss diese als sogenannte individuelle Gesundheits-Leistung (IGeL) privat von Ihnen bezahlt werden.

Die Kosten hierfür betragen 19,- EURO.

Sollte bei Ihnen ein Glaukom vorliegen, so werden alle weiteren, medizinisch notwendigen Maßnahmen voll und ganz von ihrer gesetzlichen Krankenkasse übernommen.